

## Veranstungshinweise

### Veranstalter

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) in Kooperation mit der Charité Universitätsmedizin Berlin/Campus Benjamin Franklin

### Veranstaltungsort

Charité Universitätsmedizin Berlin/Campus Benjamin Franklin, Hörsaal West (Hauptgebäude), Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

### Teilnahmegebühr

100,- € (inkl. Tagungsunterlagen, Getränke und Mittagessen)

### Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 27. Januar 2012 mit beiliegender Antwortkarte. Eine Abmeldung ist bis zum 10. Februar 2012 gegen Berechnung einer Bearbeitungsgebühr von 50,- € möglich. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Eine Teilnahme am Workshop ohne **schriftliche Teilnahmebestätigung** kann nicht garantiert werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - **die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.**

## Informationen und Anmeldung

Deutsches Netzwerk für  
Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)  
an der Hochschule Osnabrück  
Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Doris Schiemann

Geschäftsstelle:  
Postfach 1940, 49009 Osnabrück  
Tel: +49 (0)541/969-2004, Fax: -2971  
E-Mail: dnqp@hs-osnabrueck.de  
Internet: www.dnqp.de

## Anreiseinformationen

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

**Ab Hbf:** S7 Richtung Potsdam bis Zoologischer Garten, dann U9 Richtung Rathaus Steglitz bis Rathaus Steglitz.

**Oder** S9 Richtung Flughafen Schönefeld bis Friedrichstrasse, dann S1 Richtung Wannsee bis Rathaus Steglitz.

**Ab Rathaus Steglitz:** Buslinie 283 Richtung Marienfelde bis Klingsorplatz/Klinikum oder Buslinie 285 Richtung Am Waldfriedhof bis Haltestelle Charité-Campus Benjamin Franklin.

### Anfahrt mit dem Auto:

**Ab A115 Ausfahrt 4 Zehlendorf:** Potsdamer Chaussee/B1 in Richtung Steglitz einfädeln, weiter auf der B1. Rechts abbiegen auf Wolfensteindamm. 1. links auf Birkbuschstraße abbiegen. Rechts abbiegen auf Klingsorstraße. 3. links auf Brahmstraße abbiegen.

**Ab A10 Ausfahrt 14 Ludwigsfelde-Ost:** B101 in Richtung Teltow einfädeln. Weiter auf Friedenfelser Straße. Geradeaus auf Malteserstraße. Links abbiegen auf Paul-Schneider-Straße. Weiter auf Leonorenstraße. Links abbiegen auf Siemensstraße. 2. rechts auf Birkbuschstraße abbiegen. Links abbiegen auf Klingsorstraße. 3. links auf Brahmstraße abbiegen.

**Ab A100 Ausfahrt 18 Schöneberg:** A103 Richtung Steglitz einfädeln. Links auf Schloßstraße abbiegen. Weiter auf Wolfensteindamm. Links abbiegen auf Birkbuschstraße. Rechts abbiegen auf Klingsorstraße. 3. links auf Brahmstraße abbiegen.

## Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)

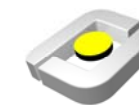
Das DNQP ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachkolleginnen und -kollegen in der Pflege, die sich auf Praxis- und Wissenschaftsebene mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Übergreifendes Ziel des DNQP ist die Förderung der Pflegequalität auf Basis von Expertenstandards in allen Einsatzfeldern der Pflege. Die Hochschule Osnabrück hat 1992 mit dem Aufbau eines Netzwerks begonnen und konnte hierfür eigene grundlegende Erfahrungen auf dem Gebiet der Qualitätsentwicklung in der Pflege nutzen.

### Zentrale Aufgabenschwerpunkte:

- Entwicklung, Konsentierung, Implementierung und Aktualisierung evidenzbasierter Expertenstandards
- Beforschung von Methoden und Instrumenten zur Qualitätsentwicklung und -messung

### Mitglieder des Lenkungsausschusses:

Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik, Witten  
Prof. Marlies Beckmann, Frankfurt a.M.  
Prof. Dr. Andreas Büscher, Osnabrück  
Prof. Dr. Astrid Elsbernd, Esslingen  
Hedwig François-Kettner, Berlin  
Dipl.-Pflegerwiss. Gudrun Gille, Berlin  
Prof. Dr. Ulrike Höhmann, Darmstadt  
Prof. Dr. Edith Kellnhauser, Mainz  
Prof. Dr. Martin Moers, Osnabrück  
Prof. Dr. Martina Roes, Bremen  
Dr. Rainhild Schäfers, Osnabrück  
Prof. Dr. Doris Schiemann, Osnabrück  
Dipl.-Psych. Christine Sowinski, Köln  
Franz Wagner, MSc, Berlin



Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

## 14. Netzwerk-Workshop

**Aktualisierung des Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege**

**Expertenstandards in Ausbildung und Praxis**

**20-jähriges Bestehen des DNQP**

Deutsches Netzwerk  
für Qualitätsentwicklung  
in der Pflege (DNQP)

in Kooperation mit der

Charité Universitätsmedizin Berlin/  
Campus Benjamin Franklin

02. März 2012

## Programm

Moderation: Martin Moers

### 10:00 Begrüßung

Hedwig François-Kettner  
Andreas Westerfellhaus

### 10:30 Der aktualisierte Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen“:

#### Erkenntnisse aus der Literaturstudie und Konsequenzen für die Praxis

Jürgen Osterbrink und Mitglieder der  
Expertenarbeitsgruppe

### 12:00 Mittagspause

### 13:15 Arbeitsgruppen zu den Themen:

#### Wie erfolgt die Vermittlung von Expertenstandards in der Ausbildung?

Peter Scheu, Frank Hertel

#### Welche Rolle hat das Management bei der Implementierung von Expertenstandards?

Matthias Witt, Doris Seis

#### Synergieeffekte durch die Einführung mehrerer Expertenstandards?

Christiane Knecht, Gonda Bauernfeind

#### Welche Erfahrungen liegen zum regel- haften Einsatz des Audit-Instruments vor?

Tanja Vogt, Ines Perici

### 15:00 Kaffeepause

## Programm

### 15:30 20-jähriges Bestehen des DNQP

#### Rückblick auf 20 Jahre DNQP

Doris Schiemann

#### Der Beitrag des DNQP zur Qualität der pflegerischen Versorgung

Eckhard Grambow  
Peter Michell-Auli  
VertreterIn der Bundesärztekammer  
Dieter Lang  
Christel Bienstein  
Andrea Besendorfer  
Sabine Bartholomeyczik

#### Die Zukunft der Qualitätsentwicklung in der Pflege und das DNQP

Andreas Büscher

### 17:00 Ausklang mit Sekt, Selters und Musik!

## Arbeitsgruppen

In den Arbeitsgruppen werden relevante Erfahrungen bzgl. der Vermittlung von Expertenstandards in der Ausbildung und der nachhaltigen Umsetzung der Expertenstandards in den unterschiedlichen Praxisfeldern in Form von Kurzreferaten vorgestellt und erörtert. Moderiert werden die Arbeitsgruppen durch Mitglieder aus dem DNQP-Lenkungsausschuss und dem wissenschaftlichen Team des DNQP.

## ReferentInnen

### Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik

Sprecherin DZNE, Standort Witten  
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative  
Erkrankungen (DZNE)

### Andrea Besendorfer, MScN

Stabsstelle Pflegewissenschaft  
Klinikum Dortmund

### Prof. Christel Bienstein

Leiterin Department für Pflegewissenschaft  
Universität Witten/Herdecke

### Prof. Dr. Andreas Büscher

DNQP, Hochschule Osnabrück

### Hedwig François-Kettner

Pflegedirektorin  
Charité Universitätsmedizin Berlin

### Dr. Eckhard Grambow

Ministerialrat des Referats Medizinische und  
pflegerische Fragen der Pflegeversicherung  
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

### Dieter Lang

Referent Senioren und Pflege  
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

### Dr. Peter Michell-Auli

Geschäftsführer  
Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln

### Prof. Dr. Martin Moers

DNQP, Hochschule Osnabrück

### Prof. Dr. Jürgen Osterbrink

Vorstand Institut für Pflegewissenschaft  
Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg

### Prof. Dr. Doris Schiemann

Wissenschaftliche Leiterin  
DNQP, Hochschule Osnabrück

### Andreas Westerfellhaus

Präsident  
Deutscher Pflegerat, Berlin

## ReferentInnen der Arbeitsgruppen

### Gonda Bauernfeind

Pflegedienstleiterin  
Pflegedienst Bauernfeind, Windeck

### Dipl.-Pflegepädagoge Frank Hertel

Stellv. Bereichsleitung Ausbildungsbereich  
Gesundheits- und Krankenpflege  
Charité Gesundheitsakademie, Berlin

### Dipl.-Pflegerwirtin Christiane Knecht

Interne Prozessbegleiterin  
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum  
Bergmannsheil, Bochum

### Ines Perici, B.Sc.

Interne Prozessberaterin  
Unfallkrankenhaus Berlin

### Dipl.-Pflegepädagoge Peter Scheu, M.A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Deutsches Institut für angewandte  
Pflegeforschung e.V., Köln

### Dipl.-Kff. Doris Seis

Leitung Altenhilfe  
Stiftungsklinikum Mittelrhein gGmbH, Koblenz

### Tanja Vogt

Pflegedienstleitung  
Stiftungsklinikum Mittelrhein gGmbH, Koblenz

### Dipl.-Kfm Matthias Witt

Pflegedirektor  
Unfallkrankenhaus Berlin